



› Organisation

Centrum für Religion und Moderne

Roggenmarkt 14
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23527/-23501
Fax +49 251 83-23586
religionundmoderne@uni-muenster.de
www.religion-und-moderne.de

Prof. Dr. Thomas Großbölting
Prof. Dr. Judith Könemann
Prof. Dr. Detlef Pollack
PD Dr. Astrid Reuter

› Zeit und Ort

Dienstag, 1. April 2014, 16.00–19.30 Uhr
Mittwoch, 2. April 2014, 9.00–19.30 Uhr

Seminarraum JO 101

Hörsaalgebäude
Westfälische Wilhelms-Universität
Johannisstr. 4
48143 Münster

Um Anmeldung bis zum **15. März 2014** wird gebeten:
religionundmoderne@uni-muenster.de

Das **Centrum für Religion und Moderne (CRM)** ist ein interdisziplinärer Forschungsverbund in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Es ist 2012 aus dem Exzellenzcluster ‚Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne‘ hervorgegangen.

Ziel des CRM ist es, die fächerübergreifende Religionsforschung an der WWU Münster weiter zu intensivieren und das Thema ‚Religion und Moderne‘ nachhaltig als Forschungsschwerpunkt an der WWU zu etablieren. Darüber hinaus will das CRM neue Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland anstoßen.

Dem CRM gehören circa 25 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachbereiche und Fachrichtungen an. Die Mitglieder erforschen Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie die sich wandelnde Rolle von Religionen. Zum Vorstand des CRM gehören der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems (Sprecher), die Historikerin Prof. Dr. Heike Bungert, der Jurist Prof. Dr. Matthias Casper, die katholische Theologin Prof. Dr. Judith Könemann und der Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack.

Religionsforschung heute

Workshop

Von der Kirchensoziologie

zur Christentumsforschung?

Vergewisserungen und Perspektiven

nach Luckmann

Die Kirchenmitgliedschafts-

untersuchung der EKD

Ergebnisse – Einordnung – Kommentare

1./2. April 2014

› Thema

Das religiöse Feld befindet sich im Umbruch: Pluralisierung geht Hand in Hand mit dem Abbruch institutioneller Bindungen, Religiosität nimmt ab oder verflüchtigt sich ins Private. Von der ‚unsichtbaren Religion‘ hat der Soziologe Thomas Luckmann 1967 gesprochen und damit die zeitgeistige Wahrnehmung prägnant beschrieben. Was hat sich seit dieser Diagnose verändert und wie kann die Forschung diesen Wandel in den Blick nehmen?

Am ersten Tag der Veranstaltung werden Ergebnisse der jüngsten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU V) der EKD präsentiert, ausgewertet und kommentiert. Die KMU V schließt an die kirchensoziologische Tradition an und versucht zugleich, den skizzierten Wandel in der Lebenswirklichkeit evangelischer Christen analytisch zu fassen.

Im Mittelpunkt des zweiten Tages steht die Frage, ob es angesichts der Veränderungen im religiösen Feld überhaupt noch eine auf konfessionelle Bindungen und Institutionen bezogene Christentumsforschung braucht. Wie müsste diese theoretisch und methodisch ausgerichtet sein? (Wie) kann die ‚klassische‘ Kirchensoziologie für eine gegenwartsbezogene Christentumsforschung fruchtbar gemacht werden? Wo liegen künftige Forschungsfelder?

› Programm

Dienstag, 1. April 2014

Die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD. Ergebnisse – Einordnung – Kommentare

16.00 Begrüßung

16.05 – Ende des liberalen Paradigmas? Die fünfte
16.20 Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU V)
im Spiegel der älteren Untersuchungen
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Hannover

16.20 – EKD-Erhebungen zur Kirchenmitgliedschaft
17.30 1972–2012. Zeitreihen und Moment-
aufnahmen
Anja Schädel, Hannover

Kirche und Zivilgesellschaft
Tabea Spieß, Hannover

Empirische Messung von Religiosität:
Möglichkeiten und Grenzen der KMU
Anne Elise Liskowsky, Hannover

17.30 Pause

18.00 – Kommentare

18.30 *Prof. Dr. Heiner Meulemann, Köln*
Prof. Dr. Detlef Pollack, Münster

18.30 – Diskussion
19.30

Mittwoch, 2. April 2014

Von der Kirchensoziologie zur Christentumsforschung? Vergewisserungen und Perspektiven nach Luckmann

9.00 Begrüßung

9.15 – Zwei Perspektiven auf das Thema

12.45 *Prof. Dr. Karl Gabriel, Münster*
Prof. Dr. Martin Laube, Göttingen

12.45 Mittagspause

14.15 – From Faith to Fame? Positionen christlicher
15.00 Akteure in der Öffentlichkeit
Anna Meuth, Münster

15.00 – Das religiöse Feld in Lateinamerika: Struktur
15.45 und Wandel der religiösen Nachfrage
Adrián Tovar Simoncic, Bielefeld

15.45 Pause

16.15 – Mitgliederbindung in Minderheitskirchen. Zur
17.00 Mesosozologie der Freikirchen, Gemeinde-
bünde und Sondergemeinschaften
Dennis Kuhl, Münster

17.00 – Zwischen Reform und Beharrung – die
17.45 Debatten über die ‚Volkskirche‘ im west-
deutschen Protestantismus 1960-1980
Benedikt Brunner, Münster

18.15 – Runder Tisch mit Prof. Dr. Olaf Blaschke (Mün-
19.30 ster), Prof. Dr. Isolde Karle (Bochum), Prof. Dr.
Volkhard Krech (Bochum), Prof. Dr. Detlef Pol-
lack (Münster), Prof. Dr. Thomas Schlag (Zürich)